

Superheld? Nope!

Von zero000

Kapitel 24: selbst ist der Mann

Das Handy das Clint von Stark bekommen hatte an sein Ohr haltend, dauerte es eine gefühlte Ewigkeit bis die Leitung frei wurde und das veranlasste ihn sich erneut über die Augen zu fahren.

Seine Sicht war wieder hergestellt, aber dafür besaß er drückende Kopfschmerzen und die Verletzung an seiner Stirn pulsierte jedes Mal bedrohlich auf wenn er mit einem Finger darüber fuhr.

Wie hatte er nur so versagen können?

„Rushman!“ Meldete sich die Agentin und ließ ihn durchatmen.

„Tasha ich bins!“

„Seit ihr auf dem Weg? Ich hab Coulson schon durchgegeben das du mit Gepäck kommst!“

„Nein sind wir nicht!“ Seufzte er, was eine kurze Pause als Reaktion bewirkte.

„Was ist passiert?“ Fragte sie monoton aber immer noch deutlich nachhaltig um herauszuhören das sie mehr Informationen wollte.

„Wir wurden angegriffen und ich konnte nicht verhindern das sie mitgenommen wurde. Sie ist momentan nicht transportfähig.“

„Wo steckt ihr jetzt?“

„Wir sind im Tower.“ Das wider eine Pause einsetzte, zeigte ihm deutlich wie unzufrieden die Agentin sein musste.

„Ich denke nicht das es eine gute Idee ist Stark da mit rein zu ziehen.“ Seufzte sie und wartete das er weiter sprach.

„Tasha ich verseh das nicht!“ Begann er, lehnte sich an die Wand und sah kurz zu Tony der einige Meter entfernt etwas an einer Konsole in der Wand eingab. „Wenn man ihr das Mittel verabreicht hat. Warum sind dann ein Haufen Russen hinter ihr her? Was haben die damit zu tun?“

Er war ratlos was diese Fragen anging, aber sie quälten ihn ununterbrochen.

Was machte Salli Langley so wertvoll?

„Zeigt sie Symptome?“ Fragte Natasha kühl und machte ihm so deutlich das er sich am Riemen reisen sollte.

„Kann ich nicht genau sagen. Haben wir eine vage Voraussicht wie lange die anderen vier gebraucht haben bis sie welche gezeigt haben?“

„Eben nur vage. Aber alle im Zeitraum von zwei Tagen. Sie liegt deutlich darüber. Vielleicht ist das der Grund warum sie entführt werden soll!“

„Gut! Gehen wir davon aus das Brandy immer noch forsch und an Menschen illegale Experimente durchführt. Dann hat er irgendwo ein Labor. Einen Ort wo er arbeitet.“

Wenn wir herausfinden wo, dann..."

„Clint!“ Sprach sie beinahe fürsorglich und unterbrach ihn so in seinem Denken. „Bring sie zur Basis. Coulson hat dort die passenden Mittel um mehr herauszufinden. Danach können wir uns gezielt auf die Suche machen.“ Zügelte sie ihn und klang als würde sie schmunzeln.

„Ich weiß nicht ob das...!“ Begann er, stoppte aber und fuhr sich über den Mund.

„Was ist los mit dir?“ Fragte sie nun gezielt und klang dabei nicht länger als würde sie sein Handeln verstehen.

„Das sind verschiedene Ding! Aber... Ich kann noch nicht genau sagen wie, aber Langley hat meine Tarnung durchschaut. Möglich das wir jemanden haben der uns kennt.“

„Einen Insider? Hast du einen verdacht?“

„Nein! Aber ich finds raus. Sei aber...“

„Sag mir jetzt nicht ich soll auf mich aufpassen! Sonst müsste ich dich ernsthaft fragen warum du dich wie ein blutiger Anfänger verhältst!“ Sie klang amüsiert, aber übers Telefon konnte Clint nicht sagen ob sie das nur vortäuschte. „Ich geb durch das ihr später kommt. Bis dahin tu deinen Job und stell nichts Blödes an. Gibt es sonst noch was, was ich wissen sollte?“ Fragte sie wieder konzentriert und ließ ihn darauf aufsehen.

„Nur das übliche. Wir sind dort so schnell verschwunden das ich keine Zeit hatte mich genauer umzusehen.“

„Gib mir die Koordinaten und ich schick sofort ein Team los. Genaueres können wir später besprechen. Ich muss aufhören. Bin da an was dran. By.“ Damit hatte sie das Gespräch beendet und ließ Clint durchatmen.

Die Agentin war eine seiner engsten Vertrauten, dementsprechend gut kannte sie ihn und brauchte des Öfteren nur wenige Worte um ihn ihren Standpunkt deutlich zu machen.

Natasha war wie er Agent durch und durch. Absolute Profis deren einziger Unterschied darin lag das sie dieses Leben schon von klein auf lebte. Ihre Geschichte war lang und dementsprechend blutig. Seine dagegen war geprägt von einem Arbeitgeber der sich vor wenigen Monaten als Feind präsentiert hatte.

Aus diesem Grund hatte er sein komplettes Leben begonnen zu überdenken und hatte vor einigen Monaten einen Schritt gewagt dessen Tragweite sich erst noch zeigen würde.

Dass er das Handy herunter nahm, gab Tony den Anreiz zum Sprechen wie es schien, auch wenn er sich nicht sofort zu ihm wand.

„Was macht Salli Langley in deiner Begleitung?“ Konfrontierte der Milliardär ihn sofort ohne lange drum herum zu sprechen und ließ den blonden zu ihm sehen.

„Wie hast...“ Begann Clint, unterbrach sich aber selber, da die Frage wie er das so schnell herausgefunden hatte eine sinnlose Frage war.

Er hatte sehr schnell lernen müssen, das es quasi nichts gab das Tony Stark nicht herausfinden konnte. Daher sah Clint wieder auf das Handy und tippte schnell die Angaben ein die er darauf Natasha schickte.

„Ich weiß nur gerne wer sich in meinem Haus aufhält?“ Konterte Tony dennoch und kam zurück zu dem Agenten der sich nun umgedreht hatte und in der Tür zum Krankenzimmer stand. „Also?“ Fragte er weiter und blieb neben Clint stehen der seine Arme verschränkte und dem kleinen medizinischen Team zusah wie sie sich um die

blonde kümmerten.

„Sie gehört zu meinem Auftrag. Ich bin hier um sie zurückzubringen.“

„Deshalb bist du gestern so schnell wieder verschwunden!“ Stellte Tony fest und nahm das Handy wieder an sich. „Und was ist mit ihr passiert?“

„Wir wurden angegriffen.“ Gab der blonde erneut knapp von sich und ließ seinen Gesprächspartner genervt durchatmen und sich etwas abwenden.

„Salli Abbygail Langley. Alter 29. Vater Peter Langley. Mutter Margret Langley sowie Schwester Kathrin Langley. Wohnhaft in New York.“ Begann Tony aus seinem Handy aufzulisten und wurde darauf von Clint scharf angesehen. „Oh das ist doch interessant! Autounfall und Oh! 5 Monate Koma.“ Ergänzte er amüsiert und sah nach letzterem kurz in das innere des Zimmers. „Sie sieht gut aus dafür das sie eigentlich Gemüse sein sollte!“ Feixte er und wand sich wieder zurück.

„Das ist nicht witzig!“ Konnte Clint nur darauf knurren und fragte sich erneut warum der Mann neben ihm nicht einmal ernst sein konnte.

„Nein ist es nicht! Aber du erzählst mir ja auch nichts. Also muss ich mir selber helfen!“ Gab er trocken von sich und sah weiterhin auf sein Handy.

„Ist manchmal auch besser so!“ Knurrte der blonde erneut, löste sich dabei von der Tür und ging wieder zu Salli.

„Und?“ Fragte er den Dr. der darauf aufsah und ihn zweifelnd anschaute.

„Das waren gerade einmal fünf Minuten. Was erwarten Sie den bitte von mir?“ Brummte er leicht reserviert und wand sich wieder Salli zu der er vor wenigen Momenten Blut abgenommen hatte. „Sie ist stabil!“ Seufzte er dennoch. „Rein äußerlich kann ich nichts feststellen. Aber mehr wissen wir in ein paar Momenten.“ Die kleine Kapsel mit Sallis Blut in eine Maschine steckend, gab der Dr. an ihr einige Befehle ein und wand sich darauf einem Computer zu. Clint nutzte diesen Moment um sich vor Salli zu positionieren und sich selbst ein Bild davon zu machen ob es ihr gut ging.

„Hey!“ Entgegnete sie ihm dabei, hob den Kopf leicht an und wirkte in seinen Augen müde.

„Hey!“ Meinte er und schenkte ihr ein Lächeln. „Das wird wieder!“ Wollte er ihr Mut machen und ließ sie darauf schmunzeln und gleichzeitig mit dem Kopf schütteln.

„Nein. Wird es nicht!“ Schniefte sie und ließ den Kopf wieder hängen.

„Sag so was nicht! Du bist hier in Sicherheit und wir werden uns darum kümmern das diesen Typen das Handwerk gelegt wird.“

Das sie wieder nur mit dem Kopf schüttelten und sich eine leise Träne nicht verkneifen konnte, brach ihm das Herz.

Salli gab auf!

Alles deutete darauf hin, das sie dieses Ereignis tiefer mitgenommen hatte, als es den ersten Eindruck vermittelte.

Durch das Beruhigungsmittel verlor sie ihre Unruhe und hatte dadurch wohl genug Zeit sich über alles noch einmal im klaren zu werden. „Du.. Ich muss dir jetzt ein paar Fragen stellen?“ Begann er ruhig und zog sich einen Hocker zu sich um sich darauf zu setzten. „Salli hat man dir was gegeben. Haben die dir was gespritzt oder...“

„Nein!“ Schniefte sie und ließ die Schultern hängen.

„Haben die was gesagt. Egal was dir einfällt Salli. Alles kann jetzt wichtig sein!“

In Sallis Kopf war so viel los, aber nur ein Drittel von alledem konnte sie ernsthaft

erfassen.

Dass man ihr etwas zur Beruhigung gegeben hatte, verhinderte zum Großteil das ihr Gehirn volle Leistung brachte, aber tief in ihr da wusste sie das es vielleicht besser so war.

Den Blick wieder leicht anhebend, sah sie ihn direkt in die Augen und alles was sie dabei dachte war dieser eine Name.

Barton!

Sie wusste schon vorher das Jason Brown nicht sein richtiger Name war. Aber es nun verdeutlicht zu bekommen war ein seltsames Gefühl.

„Ich hab gedacht die hätten dich umgebracht!“ Begann sie und kämpfte dabei erneut mit den Tränen. „Die haben gedacht du wärst ein Cop. Und wollten...“ Sich eine Hand vor den Mund haltend, zog sie fest die Luft ein und konnte dieses Bild von ihm auf dem Boden nicht unterdrücken.

„Salli!“ Sprach er fürsorglich und legte eine Hand auf ihre mit der sie sich gerade in den Stoff ihrer Hose krallte. „Sieh mich an!“ Forderte er und ließ sie wieder aufsehen. „Es geht mir gut!“ Lächelte er und drückte ihre Hand etwas fester.

Ein Räuspern ließ ihn sich zurückwenden wo der Arzt stand und darauf wartete das er seine Arbeit fortsetzen konnte.

„Ich denke es ist jetzt nicht der passendste Augenblick um sensible Fragen zu stellen.“ Sprach der Mann und verleite Clint dazu seine Hand von Salli zu nehmen und sich wieder zu erheben. „Für den ersten Moment können keine Fremden Substanzen in ihrem Blut festgestellt werden. Ich würde ihr dennoch gerne etwas zur Entgiftung geben. Nur um ganz sicher zu sein. Ansonsten kann ich ihr nur Ruhe empfehlen. Von einer erneuten Sedierung sehe ich allerdings ab.“ Meinte er und lächelte Salli entgegen die ihn stumm ansah.

Clint der den Mund nur kurz verzog und nickend bestätigte, atmete tief durch und fuhr sich über den Nacken. „Was Sie angeht!“ Setzte der Dr. nach, als er Salli erneut eine Spritze verabreicht hatte und sah zu dem Agenten. „Mit Ihrer Erlaubnis würde ich mir gerne Ihre Stirn ansehen.“

„Nicht nötig. Nur ein Kratzer!“ Winkte er ab und stellte sich scheinbar Demonstrativ etwas aufrechter hin.

„Nun dann brauchen Sie ja keine Bedenken zu haben das es weh tun könnte!“ Scherzte der Arzt und ließ Tony der immer noch in der Tür stand breit Grinsen.

Aufgebend hob Clint leicht die Hände und setzte sich wieder auf den Hocker.

„Das muss gereinigt werden!“ Meinte der Dr. und begann mit einem Tupfer und etwas Kochsalzlösung die offene Stelle abzutupfen, worauf Clint deutlich auf die Zähne beißen musste um keinen Mucks von sich zu geben.

~scheiße verflucht~ Hörte Salli ihn über die Behandlung schimpfen und sah dadurch auf zu dem blonden der ihren Blick sofort bemerkte. ~hoffentlich lieg ich mit meiner Vermutung richtig. So wie sie sich bisher verhalten hat kann das auch auf den Schock zurückzuführen sein.~ Salli verstand seine Gedanken nicht, aber momentan wollte sie alles was dies anging nicht wahrhaben.

Ihre Fähigkeiten waren bisher eher belastend als hilfreich, was zuletzt mehr als verdeutlicht wurde.

In Jegors Gedanken vorzudringen hatte diesen zwar daran gehindert Jason umzubringen, aber der Preis dafür war hoch.

Ihre Kopfschmerzen wurden zwar wieder besser, aber mal davon und dem Gefühl eine

Gabel im Gehirn stecken zu haben abgesehen, waren die Bilder in ihrem Kopf viel schlimmer.

Salli hatte sich ungehinderten Zugang in seinen Verstand geschaffen und hatte dort einen großen Teil seiner Erinnerungen gesehen.

Einige waren die typischen freudigen eines Kindes und jungen heranwachsenden. Aber es gab auch genügende die so grausam und verstörend waren die ihr keinen Zweifel ließen wie kaputt dieser Mensch war, das er gefallen am Quälen und töten entwickelt hatte.

Der Gedanke daran ließ Salli den Kopf wieder senken und ihn leicht zur Tür lenken wo sie Stark erkannte der damit beschäftigt war in sein Handy zu sehen.

~Kann doch nicht so schwer sein, sich in den Server zu hacken. Vielleicht sollte ich versuchen.. Ach ist auch egal~ Die Gedanken von Stark ließen sie wieder absehen und ihren Blick zurück auf den Fußboden senken, als ihr plötzlich etwas einfiel.

„Jess!“ Keuchte sie hervor und wand sich ruckartig zu dem blonden der gerade eine Klammer an die Stirn angebracht bekam. „Was wenn die zu ihr..?“ Setzte sie weiter an und bekam als Antwort nur eine leicht angehobenen Hand von Barton, da er sich gerade nicht anderweitig rühren konnte.

„Ich hab mit einem Kollegen gesprochen. Jemand ist bereits auf dem Weg zu ihr um sicherzustellen das alles in Ordnung ist.“ Beruhigte er sie was Wirkung zeigte. ~war gut das ich das mit erwähnt habe. Ich hab gewusst das sie sich sorgen um die brünette macht~ Seine Gedanken ließen Salli aufatmen, aber auch überlegen wer dieser Kollege war und wer Barton eigentlich war.

„Dann?“ Fragte sie weiter und bekam ein erneutes aufmunterndes Lächeln von ihm.

„Es geht ihr mit Sicherheit gut. Außerdem liegt das Interesse mehr auf dir. Deiner Familie geht es auch gut. Die einzige um die ich mir Sorgen mache bist du!“

Den Kopf minimal zurückziehend, verzog Salli die Lippen zu einem kaum erkennbaren dankenden Lächeln und zog die Luft wieder tief in ihre Lungen.

„Sie sollten sich schonen.“ Wand der Dr. sich wieder zu Salli die ihn nur stumm ansah. „Ruhen Sie sich aus und vermeiden Sie größere Anstrengungen.“ Nickte er ihr entgegen. ~Ruhe und das in der Gegenwart von Stark. Das ich nicht lache~ setzte er in Gedanken fort, während er sich von ihr ab und zu besagter Person wand um mit diesem etwas zu besprechen.

„Ich bring dich nach oben. Kannst du laufen?“ Meinte Barton nachdem er sich wieder erhoben hatte und ließ Salli zu ihm sehen.

„Oben?“

„Na hier kannst du nicht bleiben!“ Lachte er schwach und reichte ihr eine Hand die sie nicht sofort annahm. Stattdessen sah sie zur Seite und legte sich ihre Handfläche auf den Mund. „Also! Denkst du das du es schaffst oder..“

„Nein. Dürfte schon gehen!“ Zwang sie sich zu einem Lächeln, versuchte das ziehen in ihrem Kopf zu ignorieren und ließ sich von ihm auf die Beine helfen.

Kaum wieder stehend trat sie aus Reflex einen Schritt vorwärts um ihre Stärke zu testen und stand dabei nun direkt vor Barton der sie immer noch festhielt.

Vermutlich wollte er einfach nur Sicher gehen das sie nicht das Gleichgewicht verlor, aber als Salli zu ihm auf sah da war seine Nähe plötzlich etwas unangenehm für sie.

Die letzten Momente die sie zusammen verbracht hatten, waren in einem Maße traumatisierend das sie ihn als jemanden sah der ihr Schutz und Sicherheit gewährte.

Jetzt da sie diese hatte, da war dieser Mann vor ihr aber auch wieder der den sie kennen gelernt hatte und der den sie nicht kannte.

„Alles klar?“ Fragte er und sah sie weiterhin an ohne die Anstalten zu machen einen etwas größeren persönlichen Abstand zu nehmen. ~bitte sei OK~

„Mir geht's gut!“ versuchte sie erneut zu lächeln und drückte seine Hand dabei etwas, da ihr das mit dem Lächeln nicht so recht gelingen wollte.

„Mach langsam! Wir haben Zeit!“ Einen Schritt zurück setzen, löste er sich von ihr und beobachtet dennoch genau wie sie sich frei verhielt.

„Seh mich nicht so an! Da denk ich noch selber das ich gleich umfalle!“ Seufzte sie schwer nach zwei Schritten und ging langsam um die Liege herum, an der sie sich sicherheitshalber festhielt. „Es geht schon!“ Legte sie nach und drehte sich zu ihm damit auch er sich in Bewegung setzte um ihr den Weg zu zeigen.

„Miss Langely!“ Meinte Stark der gerade eben den Dr. verabschiedet hatte und sah zu ihr, wobei er dies mit einem süffisanten Lächeln tat.

„Mr. Stark!“ Grüßte sie zurück und ging weiter in die Richtung in der sie Barton lotzte.

„Ich hoffe es geht Ihnen besser. Aber nur für den Fall habe ich mit erlaubt ein Zimmer für Sie herzurichten.“ Auf diese Äußerung blieb Salli stehen und sah zu Stark der sie darauf ebenfalls etwas reserviert ansah.

„Danke! Aber ich hab nicht vor mich hier Häuslich nieder zu lassen!“ Seufzte Salli und ging weiter zu dem Aufzug.

„Gut zu wissen!“ Meinte Stark und besaß dabei einen leicht zufriedenen Ton, was Barton zu ihm sehen ließ.

~Dumme Sprüche sind jetzt nicht das was sie braucht~ Mahnte Barton in Gedanken und schaffte es dadurch das Salli die Augen etwas aufzog.

„Ist wer oben von dem ich wissen müsste?“ Fragte Barton zu Stark und klang dabei nicht gerade erfreut.

Generell war die Situation etwas verfahren und beinahe stockend, was das Maß an Informationen anging.

Er wusste das Salli nun wusste das Jason Brown nicht existierte sowie das sein Name Barton war. Aber er sprach sie darauf weder an, noch stellte er ihr die Frage woher sie diese Information besaß.

Ebenso verhielt sich auch Stark, der in seinem gesamten Verhalten etwas zu zurückhaltend war.

Es sei den hier wurden täglich wildfremde Personen hergebracht die gerade noch so von ihren Entführern befreit wurden.

Salli wollte es allerdings auch gar nicht wissen.

Sie wollte!

Salli wusste nicht was sie wollte.

Sie brauchte Zeit um sich darüber Gedanken zu machen, aber irgendwie hatte sie das Gefühl das ihr altes Leben nun in unerreichbare Entfernung gewichen war.